

Wer ist so verlassen... - Volkslied

AV 95

Peter Kempny

Langsam

Wer ist so ver-las-sen wie ich auf der Welt, nicht Va-ter, nicht Mut-ter, kein
Glück und kein Geld; nichts wei-ter_hab'_ich berg-ab und berg-an, als zwei blau-e Au-gen, daß
wei-nen ich kann! Es braust durch die Lan-de derherbst li-che Wind, Un-treu ward der Lieb-ste mir
ar-men Kind, Weil sil-bern kein Ket-tlein am Hal-se mir gleißt! Ach, weiß es wohl Ei-ner, was

2 16

Sehn-sucht heißt? Ach, weiß es wohl Ei-ner, was Sehn-sucht heißt?

21

Dort un - ten rauscht's Was-ser, so tief und so hohl, Könnt ich_ nur ster-ben, so

25

wä - re mir wohl! Drei Blüm - lein, drei Rös - lein, ein schnee - wei-ßes Kleid, Da

28

schief ich wohl sü - ße, ohn' We - he und Leid.“ ohn' We - he und Leid.“ ohn'

31

We - he und Leid.“